

## Mittendrin Januar

So kurz nach Jahresanfang bin ich noch ganz erfüllt von den Erfahrungen, die ich über Silvester in Ljubljana machen durfte. Dort kamen für fünf Tage über 5000 junge Menschen aus ganz Europa zusammen, um mit Taizé gemeinsam zu singen, zu beten, zu reden, zu feiern und einfach zu sein. Und ich durfte mitten drin und dabei sein. Das Gefühl der Gemeinschaft hat mich in dieses neue Jahr getragen und durch viele kleine Erlebnisse Vertrauen und Kraft für eben dieses geschenkt.

Da war zum Beispiel der eine Abend, an dem ich nach dem Essen wieder geholfen habe, den Abfall einzusammeln. Es war viel und anstrengend und ich spürte, wie müde ich doch bin und wie mir gerade alles ein bisschen zu viel wird. Knapp nach Beginn des Gebets kam ich dann doch noch in die grosse Arena, habe mich zu meinen Freunden gesetzt und sobald ich da sass und wir gesungen haben, war alles wieder gut und ich spürte förmlich, wie die Lebensenergie wieder zurückkam und so viel Freude und Liebe mein Herz erfüllt hat, dass die Anstrengung von davor vergessen war. Die Kraft und die Freude, die vom gemeinsamen Singen und Beten ausging, überwältigten mich.

Am Silvesterabend dann haben wir ebenfalls gebetet und sind danach nach draussen, um dort ins neue Jahr zu starten. Anfangs war die Stimmung sehr aufgeladen und überdreht, doch plötzlich fing jemand an, Stille Nacht auf slovenisch zu singen und langsam stimmten immer mehr mit ein, jeder in seiner Sprache und der Kreis wurde immer grösser, bis alle Anwesenden in einem grossen Kreis standen, sich hielten und Stille Nacht sangen. Da wurde es in mir ganz ruhig und eine grosse Wärme machte sich breit. Ich spürte einen grossen Frieden.

Die Kraft der Gemeinschaft, die Kraft des gemeinsamen Gebets und des gemeinsamen Singens durfte ich in diesen Tagen ganz intensiv spüren und darf sie mitnehmen in das neue Jahr.

Ich wünsche mir von Herzen, dass auch Du diese Erfahrung machen darfst. Dass auch Du von Menschen umgeben sein darfst, die Dir Kraft geben und den Glauben, dass gemeinsam Wunderbares geschehen kann.

Frohes Neues Jahr!

Barbara Steiner, 3.1.24